

Medieninformation

234 / 2024
Polizeidirektion Zwickau

Ihre Ansprechpartnerin
Katja Andreä

Durchwahl
Telefon: +49 375 428 - 4006
Telefax: +49 375 428 - 2248

medien.pd-z
@polizei.sachsen.de

Zwickau,
24. Juli 2024

Ausgewählte Meldung

Hoher Sachschaden nach Unfall

Zeit: 24.07.2024, 06:50 Uhr
Ort: Autobahn 4 | Anschlussstelle Hohenstein-Ernstthal

Bei einem Unfall auf der Autobahn entstand hoher Sachschaden.

Mittwochmorgen befuhr ein 44-Jähriger in seinem BMW die Autobahn 4 in Fahrtrichtung Dresden. Nach der Anschlussstelle Hohenstein-Ernstthal kam er aufgrund der vorherrschenden Witterungsverhältnissen und nicht angepasster Geschwindigkeit erst nach rechts und dann nach links von der Fahrbahn ab. Dabei beschädigte er drei Felder der Leitplanke. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Es entstand ein Gesamtsachschaden von 61.200 Euro. Der BMW war nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. (uh)

Hausanschrift:
Polizeidirektion
Zwickau
Lessingstraße 17
08058 Zwickau

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsverbindung:
Zu erreichen mit der
Straßenbahnlinie 4, 7
Buslinie 14, 17, 22

Vogtlandkreis

Laterne umgefahren

Zeit: 16.07.2024, 11:30 Uhr bis 18.07.2024

Ort: Plauen, OT Haselbrunn

Die Polizei sucht Zeugen einer Unfallflucht.

Ein Mitarbeiter des Bauhofs meldete der Plauener Polizei, dass eine Straßenlaterne an der Morgenbergstraße, Höhe Hausgrundstück 32, vermutlich von einem rangierenden Lkw umgefahren wurde. Da die Laterne nicht mehr sicher in ihrem Fundament stand, musste sie entfernt werden. Der Verursacher des Unfalls, der sich nach aktuellem Kenntnisstand zwischen Dienstag und Donnerstag vergangener Woche ereignet haben muss, hatte den Zusammenstoß nicht gemeldet. Die Schadenshöhe wurde mit 4.000 Euro angegeben.

Sachdienliche Hinweise zum Unfallverursacher und/oder dessen Fahrzeug erbittet das Polizeirevier Plauen, Telefon: 03741 140. (al)

Zu viel gepflanzt

Zeit: 23.07.2024, 19:35 Uhr

Ort: Plauen, OT Chrieschwitz

Ein Streit um einen Hund führte zum Drogenfund.

In einer Wohnung in der Albert-Schweitzer-Straße entbrannte zwischen einer 21-Jährigen, einem 44-Jährigen und einem 36-Jährigen ein Streit um einen Hund. Da der 36-Jährige dabei aggressiv auftrat, wurde die Polizei hinzugerufen. Die Einsatzkräfte führten bei ihm sowohl einen Atemalkohol- als auch einen DrugWipe-Test durch, laut denen er 2,1 Promille sowie Amphetamine und Cannabis intus hatte. Bei den beiden anderen Streitenden reagierten die DrugWipe-Tests positiv auf Amphetamine.

Da es in der Wohnung der 21-Jährigen stark nach Cannabis roch, wurde sie nach Rücksprache mit der Staatsanwaltschaft durchsucht. Die Einsatzkräfte fanden neben Cannabissamen und 100 Gramm Pflanzenmaterial elf Cannabispflanzen - deutlich mehr als die drei Pflanzen pro Person, die die 21-Jährige und ihr 44-jähriger Mitbewohner nach dem Gesetz zum Umgang mit Konsumcannabis besitzen dürften. Die beiden Deutschen erhielten entsprechende Anzeigen.

Der 36-Jährige wurde aufgrund seines psychischen Zustands in ein Krankenhaus gebracht. Auf dem Weg dorthin verursachte der Deutsche im Innenraum des Rettungsdienstfahrzeugs Sachschaden in Höhe von 750 Euro. Er muss sich nun wegen Sachbeschädigung verantworten. (al)

Elektro-Skateboard sichergestellt

Zeit: 23.07.2024, 11:49 Uhr
Ort: Plauen

Ein Elektro-Skateboard wurde verbotenerweise im öffentlichen Verkehrsraum genutzt.

Im Bereich der Trockentalstraße wurde ein 25-Jähriger aus Sierra Leone auf einem selbstfahrenden Skateboard, welches mittels Fernbedienung gesteuert wurde, festgestellt und einer Verkehrskontrolle unterzogen. Dieses Kraftfahrzeug ist für den öffentlichen Straßenverkehr nicht zugelassen. Das Polizeirevier Plauen hat die Ermittlungen aufgenommen. Das Elektro-Skateboard wurde sichergestellt. (el)

Widerrechtlich gefischt

Zeit: 23.07.2024, 19:00 Uhr
Ort: Auerbach

Anzeige wegen Fischwilderei.

Dienstagabend meldete ein aufmerksamer Zeuge mehrere Personen, die an einem Teich an der Beegerstraße verbotenerweise Fische fischten. Das Streifenteam, das den Sachverhalt überprüfte, traf drei Männer im Alter zwischen 42 und 44 Jahren an. Sie gaben an, dass sie gefangene Fische anschließend wieder in den Teich setzen würden.

Da der besagte Teich durch die Eigentümerin, die Stadt Auerbach, nicht zum Angeln ausgeschrieben ist und die Personen keinen notwendigen Fischereischein besaßen, ist das Fischen jeglicher Art dort verboten - auch wenn die Fische danach wieder freigelassen werden. Die Beamten vor Ort haben eine Anzeige wegen Fischwilderei aufgenommen. Die Ermittlungen dauern an. (uh)



Landkreis Zwickau

Unfall unter Einfluss von Alkohol

Zeit: 23.07.2024, 16:15 Uhr

Ort: Zwickau

Zwei Fahrzeuge waren nach dem Zusammenstoß nicht mehr fahrbereit.

Eine 41-jährige Deutsche befuhr am Dienstagnachmittag mit ihrem Chevrolet in Zwickau die Parkstraße aus Fahrtrichtung Saarstraße. Auf Höhe der Einmündung zur Scheringerstraße kam das Fahrzeug nach rechts von der Fahrbahn ab und kollidierte mit zwei ordnungsgemäß am rechten Fahrbahnrand geparkten Pkws - einem Renault und einem Volvo. Bei der Unfallaufnahme wurde festgestellt, dass die Chevrolet-Fahrerin unter dem Einfluss alkoholischer Getränke stand. Ein vor Ort durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von 0,44 Promille. Es entstand ein Gesamtsachschaden von 12.000 Euro. Sowohl der Chevrolet als auch der Renault waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Gegen die Unfallverursacherin wurde ein Strafverfahren wegen Gefährdung des Straßenverkehrs eingeleitet, eine Blutentnahme angeordnet und ihr Führerschein wurde sichergestellt. (jk/el)

Entwendeter Pkw

Zeit: 23.07.2024, 18:00 Uhr bis 24.07.2024, 06:00 Uhr

Ort: Zwickau

Ein Audi A5 wurde entwendet.

In der Nacht von Dienstag auf Mittwoch wurde im Zwickauer Ortsteil Marienthal ein auf der Richard-Holz-Straße abgeparkter, schwarzer Audi A5 entwendet. Der Besitzer stellte sein Fahrzeug am Dienstagabend auf seinem Mietparkplatz ab und musste am Mittwochmorgen feststellen, dass dieses nicht mehr vor Ort war. Der Stehlschaden wird auf 10.000 Euro geschätzt.

Sind Ihnen im besagten Zeitraum verdächtige Personen oder Fahrzeuge im Bereich aufgefallen? Zeugenhinweise erbittet die Kriminalpolizeiinspektion Zwickau unter der Telefonnummer 0375 428 4480. (el)

Exhibitionistische Handlung

Zeit: 23.07.2024, 15:42 Uhr
Ort: Werdau

Mann entblößt sein Geschlechtsteil in Gartenanlage.

Ein Mann hat in der Kleingartenanlage »Morgenröte« an der Straße der Jugend an seinem erigierten Geschlechtsteil manipuliert und dabei eine Gartenbesitzerin angesprochen. Die Geschädigte begab sich daraufhin zu ihrer Gartennachbarin. Als beide zusammen in den Garten zurückkehrten, hatte sich der Mann in unbekannte Richtung entfernt. Bereits im Juni sind der Polizei zwei ähnliche Vorfälle in Kleingartenanlagen in Werdau bekannt geworden. Hierbei ereignete sich Mitte Juni ein ähnlich gelagerter Vorfall in der Kleingartenanlage »Abendfrieden«. Ende Juni erschien ein Unbekannter in der anfangs genannten Kleingartenanlage und griff sich während des Ansprechens einer Gartenbesitzerin in seine Hose. Beide Kleingartenanlagen sind in unmittelbarer räumlicher Nähe.

Die unbekannte männliche Person wurde im aktuellsten Vorfall als circa 1,65 Meter groß, schlank und zwischen 30 bis 40 Jahre alt beschrieben. Mitte Juni wurde die unbekannte Person als 40 bis 50 Jahre alt und 1,70 Meter bis 1,75 Meter groß beschrieben. Bei den zwei Vorfällen trug der Unbekannte während der Tathandlung eine schwarze FFP2-Maske. Es wird ein Tatzusammenhang geprüft.

Ist Ihnen im besagten Zeitraum eine verdächtige Person im Bereich aufgefallen oder können Sie Hinweise zum Abgangsweg geben? Bei Antreffen der unbekannt Person informieren Sie unverzüglich die Polizei. Sonstige sachdienliche Zeugenhinweise erbittet das Polizeirevier Werdau unter der Telefonnummer 03761 7020. (el)

Mehrere Anzeigen gefertigt

Zeit: 23.07.2024, 18:50 Uhr
Ort: Hohenstein-Ernstthal

Dienstagabend kam es zu einem Vorfall im Bereich des Bahnhofs.

Ein 41-jähriger Deutscher geriet Dienstagabend mit seiner 43-jährigen Ex-Freundin auf dem Bahnhofsvorplatz in einen handgreiflichen Streit. Hierbei packte der Mann die Frau und schüttelte sie anschließend. Im weiteren Verlauf zog der Deutsche eine Schreckschusswaffe aus dem Hosenbund und richtete sie in Richtung Boden. Dadurch fühlte sich die Frau bedroht. Die alarmierten Einsatzkräfte konnten den Mann schließlich zur Herausgabe der ungeladenen Waffe bewegen. Aufgrund anhaltender Streitigkeiten zwischen beiden Parteien wurden dem Mann schließlich Handfesseln angelegt. Alle Beteiligten blieben unverletzt. Der Deutsche muss sich nun wegen Bedrohung und Körperverletzung verantworten. Zudem erwartet ihn eine Ordnungswidrigkeitenanzeige durch die Beamten der Bundespolizei, da er unberechtigter Weise das Gleisbett betreten hatte. (uh)